



DER ARZNEIMITTELBRIEF

Unabhängige Arzneimittelinformationen

Frage 1: Was zählt nicht zur Diagnose einer HFpEF (Heart Failure with preserved Ejection Fraction)?

- a) Typische Symptome einer Herzinsuffizienz
- b) Repolarisationsstörungen im 12-Kanal-EKG
- c) Zeichen struktureller Veränderungen in der Echokardiografie
- d) Zeichen funktioneller Veränderungen in der Echokardiografie
- e) Erhöhte Spiegel der natriuretischen Peptide im Serum

Frage 2: Wie viele Herzinsuffizienz-Patienten im ambulanten Bereich haben nach einem europäischen Register eine erhaltene oder nur mittelgradig reduzierte linksventrikuläre Ejektionsfraktion?

- a) 10%
- b) 20%
- c) 30%
- d) 40%
- e) 50%

Frage 3: Was bewirkte die Einnahme von Empagliflozin bei Patienten mit Herzinsuffizienz und erhaltener linksventrikulärer Ejektionsfraktion in der EMPEROR-Preserved-Studie?

- a) Signifikant weniger Krankenhausbehandlungen
- b) Signifikant weniger Krankenhausaufenthalte wegen Herzinsuffizienz
- c) Signifikant weniger kardiovaskuläre Todesfälle
- d) Signifikant weniger Todesfälle insgesamt
- e) Signifikant bessere Lebensqualität nach dem Kansas City Kardiomyopathie-Fragebogen



Zertifizierte Fortbildung **DER ARZNEIMITTELBRIEF** Jahrgang 2021 Ausgabe 10

Frage 4: Welche Nebenwirkung war bei Patienten mit Herzinsuffizienz und erhaltener linksventrikulärer Ejektionsfraktion unter Empagliflozin häufiger im Vergleich zu Plazebo? 

- a) Genitale und Harnwegsinfektionen
- b) Hypoglykämien
- c) Ketoazidosen
- d) Frakturen
- e) Amputationen

Frage 5: Die kanadische Studie von Gong et al. untersuchte 

- a) Den Effekt von T4 auf den TSH-Wert bei klinischer Hypothyreose
- b) Die Assoziation zwischen T4-Dosierung und Schlaganfällen durch Hirnblutungen
- c) Die Inzidenz von Vorhofflimmern bei klinischer Hyperthyreose
- d) Die Abhängigkeit der Inzidenz von Vorhofflimmern von der T4-Dosis nach Beginn einer T4-Substitutionsbehandlung bei alten Menschen
- e) Den Einfluss einer T4-Behandlung bei alten Menschen auf kognitive Funktionen

Frage 6: Aus der kanadischen Studie von Gong et al. ist nur eine Schlussfolgerung korrekt: 

- a) Eine subklinische Hypothyreose (SH) bedarf immer einer Substitution mit L-Thyroxin (T4).
- b) Die Inzidenz von Vorhofflimmern bei alten Menschen ist mit der Höhe der T4-Dosierung bei SH oder klinischer Hypothyreose assoziiert.
- c) Die T4-Substitution bei SH verbessert das psychische Wohlbefinden.
- d) Für eine angemessene T4-Dosierung bei Hypothyreose sind keine TSH (Thyreoidale Stimulierende Hormone)-Messungen erforderlich.
- e) Die Aussagen der Studie sind durch die zu kleine Zahl eingeschlossener Probanden eingeschränkt.

Frage 7: Welches Symptom ist nicht typisch für den Cluster-Kopfschmerz? 

- a) extrem intensiver Kopfschmerz
- b) beidseitig okzipital lokalisierter Schmerz
- c) Horner-Syndrom
- d) Rhinorrhö
- e) Tränenfluss

Diese Druckversion dient der Vorbereitung, die Eingabe der Lösungen erfolgt im Internet.

<http://www.der-arzneimittelbrief.de/>




Frage 8: Welche Aussage zum Cluster-Kopfschmerz (CK) ist korrekt? 

- a) Eine CK-Attacke hält typischerweise über mindestens 24 Std. kontinuierlich an.
- b) Wiederholte Episoden sind in der Regel nach wenigen Tagen vorüber.
- c) CK beginnt häufig in der Nacht.
- d) Triptane sind unwirksam bei akuter Attacke.
- e) Frauen sind häufiger betroffen als Männer.

Frage 9: Welche Aussage zum Cluster-Kopfschmerz ist nicht zutreffend? 

- a) Beschwerdefreie Intervalle können sich über Monate bis Jahre erstrecken.
- b) Verapamil ist zur medikamentösen Anfalls-Prophylaxe verordnungsfähig, aber nicht zugelassen.
- c) Eine Kombination aus Verapamil plus Prednison oral kann die Attackenfrequenz schneller reduzieren.
- d) Prednison kann in dieser Indikation auch subokzipital subkutan injiziert werden.
- e) Die medikamentöse Prophylaxe sollte eine feste Dauertherapie sein und nicht unterbrochen werden.

Frage 10: Welche Aussage zu akuten allergischen Reaktionen auf mRNA-SARS-CoV-2-Impfstoffe ist falsch? 

- a) Nach Impfung mit BNT162b2 ist bei 0,1% der Geimpften mit einem Anaphylaktischen Schock zu rechnen.
- b) Bei mehr als 70% der Betroffenen treten die Symptome innerhalb von 15 Minuten ein.
- c) Eine bekannte Allergie gegen Polyethylenglykol (PEG) ist eine strenge Kontraindikation gegen die Impfung mit PEG-haltigen SARS-CoV-2-Impfstoffen.
- d) Adrenalin, Dimetinden oder ein anderes Antihistaminikum, Prednisolon, Salbutamol, Infusionslösungen und Sauerstoff gehören zur festen Ausstattung einer Praxis mit Impftätigkeit.
- e) Um eine Anaphylaxie von einer Panikattacke zu unterscheiden, kann die Bestimmung der Serum-Tryptase 1-2 Stunden nach dem Zwischenfall hilfreich sein.